



Newsletter des Leitprojektes Grenzgeschichten der Metropolregion Hamburg

Workshop II: „Was ist ein Erinnerungsort?“

Am Mittwoch, 26.06.2019 sind wir Ihrem Wunsch aus der Auftaktveranstaltung nach einem Workshop zum Thema: „Was ist ein Erinnerungsort?“ nachgekommen. Insgesamt 14 Teilnehmer tauschten sich intensiv über Ihre Erinnerungsorte aus und erarbeiteten die Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale Ihres Erinnerungsortes. Gundula Dicke von der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland führte durch den Workshop und berichtete spannend über den Tränenpalast als Erinnerungsort. Vom Institut für Didaktik der Demokratie der Leibniz Universität Hannover berichteten Jenny Hagemann und Dr. Christine Schoenmakers über das Projekt: Cultural Heritage als Ressource. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie in unserem Trelloportal.

„Und der nächste Streich folgt so gleich..“ - Workshop III: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit was ist das?

Am 14.08.2019 starten wir in den Räumen der Leuphana Universität Lüneburg von 11 bis 17 Uhr in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Marion Köhler, die Pressesprecherin der Metropolregion Hamburg, gibt einen Einblick in Ihre tägliche Arbeit sowie zu den Themen: Wie erstelle ich einen Presseverteiler, eine Pressemeldung, was muss ich dabei beachten? Aber auch Sie sollen tätig werden und Ihre eigene Pressemeldung erstellen. Ziel des Workshops ist es Ihnen einen Strauß an Möglichkeiten und Methoden zur pragmatischen Pressearbeit für Ihre Erinnerungsorte und Museen an die Hand zu geben. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Hier können Sie sich anmelden oder unter: silvia.kanegiesser@metropolregion.hamburg.de

Aktueller Stand der Museumsbereisungen durch das Institut für Didaktik der Demokratie:

Bereits 16 von 18 Erinnerungsorten und Museen konnten durch das Institut für Didaktik der Demokratie der Leibniz Universität Hannover innerhalb des Leitprojektes Grenzgeschichten bereist werden. Für ihre bisherige Mitarbeit, die offenen Gespräche sowie die freundlichen Empfänge möchte ich mich auch im Namen von Dagmar Schulz für den Projektträger bedanken. Falls Sie Fragen zum weiteren Vorgehen haben, senden Sie mir eine E-Mail oder rufen mich einfach an silvia.kanegiesser@metropolregion.hamburg.de oder 040-42841-2252

Workshop IV: Besuch der Außenstelle Schwerin des Bundesbeauftragten für die Unterlagen der Staatssicherheit der ehemaligen DDR

Recherche in den Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes, aber wie? Am Donnerstag, 26.09.2019 lädt uns Frau Corinna Kalkreuth von der Außenstelle Schwerin der BStU (Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik) zu sich ins Haus ein und wird uns darüber informieren wie Sie vor Ort recherchieren können und welche Möglichkeiten für Sie als Erinnerungsort und/oder Museum bestehen. Hier können Sie sich anmelden: silvia.kanegiesser@metropolregion.hamburg.de

Veranstaltungskalender der Metropolregion Hamburg

Um Ihre Veranstaltungen einem weiterem Publikum und den anderen Projektpartnern zur Verfügung zu stellen, weisen wir gerne auf Ihre Veranstaltungen hin! Bitte senden Sie uns Ihre Informationen per E-Mail: silvia.kanegiesser@metropolregion.hamburg.de



Newsletter des Leitprojektes Grenzgeschichten der Metropolregion Hamburg

Wanderausstellungen

Auf den Bereisungen erfuhren wir von einigen Projektpartnern, dass Sie gern Ihre vorhandenen Wander- bzw. Sonderausstellungen anderen Häusern zur Verfügung stellen würden bzw. einige von Ihnen auch Ausstellungen suchen. Innerhalb unseres Netzwerkes könnte dies eine interessante Möglichkeit für Sie sein Ihre Ausstellungen zu erweitern bzw. eine Sonderausstellung durchzuführen. Wenn Sie eine Ausstellung verleihen oder leihen möchten, senden Sie mir bitte eine E-Mail: silvia.kannegiesser@metropolregion.hamburg.de

Kooperation mit der Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

Als Projektpartner des Projektes Grenzgeschichten haben Sie die Möglichkeit von der Zusammenarbeit mit der **Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern (Frau Anne Drescher und Ihrem Team) für die Aufarbeitung der SED-Diktatur zu profitieren.** Projektpartner können hier Ausstellungen ausleihen, Publikationsübersichten bekommen und Publikationen erwerben. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit sich Bildungsmaterialien zusenden zu lassen sowie Projektförderung für Museen und Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#). Kontaktieren Sie mich gern für Ihr Anliegen: silvia.kannegiesser@metropolregion.hamburg.de oder telefonisch unter 040 – 42841 -2252